**Aufgaben (35 min; Zusammenarbeit in Kleingruppen)**:

1. Identifizieren Sie in den folgenden Aufgaben aus einem schulischen Lehrwerk für das Fach Werte und Normen das fachliche und das sprachliche Lernziel, z. B.:

**„Bewerten Sie die Plausibilität von Spaemanns Ansatz.“[[1]](#footnote-2)**

Fachliches Lernziel: Robert Spaemanns Ansatz zu Moral u. vergleichbare Arbeiten

Sprachliches Lernziel: Operator „bewerten“

**A „Vergleichen Sie die Vorstellung von Geist bei Scheler und Plessner.“[[2]](#footnote-3)**

Fachliches Lernziel: Sonderstellung des Menschen: Geist bei Scheler und Plessner

Sprachliches Lernziel: Operator „vergleichen“

**B „Erklären Sie den Unterschied zwischen „Ursachen“ und „Gründen“.“[[3]](#footnote-4)**

Fachliches Lernziel: wissenschaftliche Verfahren: Ursachen vs, Gründe

Sprachliches Lernziel: Operator „erklären“

**C „Erläutern Sie, was Descartes‘ Definition des Menschen als „denkendes Ding“ für die Möglichkeit einer Unterscheidung von künstlicher und „echter“ Intelligenz bedeutet.“[[4]](#footnote-5)**

Fachliches Lernziel: Bewusstsein, Gehirn und Seele

Sprachliches Lernziel: Operator „erläutern“

**D „Nehmen Sie Stellung: Kann man „Moral“ erlernen?“[[5]](#footnote-6)**

Fachliches Lernziel: Grundlagen von Moral und Ehtik

Sprachliches Lernziel: Operator „Stellung nehmen“

**E „Diskutieren Sie im Plenum, wie sich Ihrer Meinung nach das Verhältnis der beiden Geschlechter in unserer Gesellschaft in Zukunft entwickeln wird.“[[6]](#footnote-7)**

Fachliches Lernziel: Selbstinterpretation des Menschen: Geschlechterrollen

Sprachliches Lernziel: Operator „diskutieren“

**F „Beurteilen Sie die Tragfähigkeit des Stufenmodells von Kohlberg zur Erklärung der Entwicklung des moralischen Bewusstseins.“[[7]](#footnote-8)**

Fachliches Lernziel: Reflexion über die Stufen des Moralbewusstseins nach Kohlberg

Sprachliches Lernziel: Operator „beurteilen“

1. **Teillernziele definieren**
2. Sammeln Sie zu den in Aufgabe 1 identifizierten Operatoren sprachliche Mittel, welche die Schüler/innen benötigen, um die damit verbundenen Textsorten umzusetzen, z. B.:

**Sprachliche Mittel zum Operator *zusammenfassen:***

Zusammengefasst bedeutet das …

Alles in allem wird deutlich, dass …

Als Ergebnis lässt sich festhalten, dass …

etc.

Dabei können Sie sich an der untenstehenden Tabelle, einem Auszug aus dem Niedersächsischen Kerncurriculum für Werte und Normen (Sekundarstufe II), orientieren:

|  |  |
| --- | --- |
| **Operator** | **Beschreibung der erwarteten Leistung** |
| sich auseinandersetzen/beurteilen | zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden begründet formulieren |
| erklären  | einen Sachverhalt nachvollziehbar und verständlich machen |
| erläutern | einen Sachverhalt veranschaulichend darstellen und durch zusätzliche Informationen verständlich machen  |
| erörtern/diskutieren | eine These oder Problemstellung in Form einer Gegenüberstellung von Argumenten untersuchen und mit einer begründeten Stellungnahme bewerten |
| Stellung nehmen | zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Werturteil unter Verwendung von Fachwissen und durch Offenlegung von Wertmaßstäben begründet formulieren  |
| vergleichen/gegenüberstellen | Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln |

Quelle: Niedersächsisches Kultusministerium (2018). Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe. Werte und Normen. S. 48-49. Zugriff am 26.02.2022 https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=download&upload=205

Anmerkung: Die aufgelisteten sprachlichen Mittel stellen eine Auswahl möglicher Textbausteine dar, die bei der Bearbeitung unterschiedlichster Aufgaben mit den genannten Operatoren eingesetzt werden können.

**Sprachliche Mittel für den Operator *beurteilen*:**

* Auf Grundlage dieser Fakten lässt sich folgern, dass …
* Hieraus lässt sich schließen, dass …
* Dies deutet darauf hin, dass …
* somit/also/deshalb/darum/folglich
* im Gegensatz zu
* während
* dennoch
* obwohl/obgleich/auch wenn
* In Anbetracht der Tatsache, dass …
* Angesichts der Tatsache, dass …
* Vor diesem Hintergrund ist festzustellen, dass …

**Sprachliche Mittel für den Operator *erklären*:**

* daher/deshalb/darum
* weil/da
* denn
* somit/infolgedessen
* aus diesem Grund
* Dies bedeutet, dass …
* zunächst …, dann/anschließend/daraufhin …
* In der Folge …
* Als Konsequenz aus …

**Sprachliche Mittel für den Operator *erläutern*:**

* daher/deshalb/darum
* weil/da
* denn
* somit/infolgedessen
* aus diesem Grund
* XY ist ein Beispiel für …
* Ein Beispiel für XY stellt … dar.
* beispielsweise
* Dies illustriert zum Beispiel/etwa …
* Dies verdeutlicht unter anderem …
* Dieses Beispiel illustriert …
* Hieraus ergibt sich …

**Sprachliche Mittel für den Operator *diskutieren*:**

* Einerseits …, andererseits …
* zum einen …, zum anderen …
* Dafür/dagegen spricht …
* Ein Argument für/gegen … ist …
* Während X … ist, ist Y …
* Im Gegensatz dazu …
* Anders als …
* obwohl/obgleich/auch wenn
* da/weil
* daher/deshalb/darum
* denn
* somit/infolgedessen
* aus diesem Grund
* Alles in allem bin ich der Ansicht, dass …
* Nach Abwägung sämtlicher Argumente …
* Meiner Meinung/Ansicht nach …
* Ich stimme … zu/nicht zu.
* Ich halte … für (weniger) relevant/wichtig/entscheidend/zentral.

**Sprachliche Mittel für den Operator *Stellung nehmen*:**

* Meiner Meinung nach …
* Daher bin ich der Ansicht, dass …
* Alles in allem bin ich der Ansicht, dass …
* Auf Basis der/des … komme ich daher zu dem Schluss, dass …
* im Hinblick auf
* daher/deshalb/darum
* weil/da
* denn
* somit/infolgedessen
* aus diesem Grund
* aufgrund/infolge
* obwohl
* trotz
* dennoch

**Sprachliche Mittel für den Operator *vergleichen*:**

* Während X so ist, ist Y …
* X ist …, wohingegen Y … ist.
* X und Y haben … gemeinsam.
* X und Y ist gemeinsam, dass …
* Ähnlich wie X ist auch Y …
* Ähnlich verhält es sich mit …
* Die Eigenschaften von … sind mit … vergleichbar.
* XY zeichnet sich aus durch …
* XY zeichnet sich durch … aus.
* Eine besondere Eigenschaft von … besteht in …
* Eine besondere Eigenschaft von … stellt … dar.
* sowohl X als auch Y
* Im Gegensatz zu X ist Y …
* Im Unterschied zu X ist Y …
* Anders als X ist Y …
* Während X … ist und Y …(ist), weist Z … auf.
* Ebenso wie X zeigt Y …
* Im Gegensatz zu X erweist sich Y als …
* Trotz dieser Tatsache …
* dennoch/trotzdem/dessen ungeachtet
1. Besprechen Sie in Ihrer Gruppe, zu welchen Operatoren Ihnen auf Anhieb viele sprachliche Mittel eingefallen sind und welche Operatoren größere Schwierigkeiten bereitet haben. Welche Schlüsse ziehen Sie aus dieser Erfahrung für Ihren Unterricht?
2. Wählen Sie einen Operator aus und entwickeln Sie gemeinsam verschiedene Möglichkeiten, die dazugehörigen sprachlichen Mittel im Unterricht (A) zu vermitteln und (B) zu üben. Würden Sie in der Sekundarstufe I anders vorgehen als in der Sekundarstufe II?
3. Möglichkeiten zur Vermittlung der sprachlichen Mittel im Unterricht
* gemeinsames Verfassen eines Textes im angeleiteten Unterrichtsgespräch
* Extraktion bestimmter sprachlicher Mittel aus fertigem Text + Sicherung im Sprachlernheft/auf Lernplakat
* Funktion bestimmter sprachlicher Mittel analysieren und diskutieren (lassen)
* Formulierungsalternativen besprechen
1. Möglichkeiten zur Übung der sprachlichen Mittel im Unterricht
* gestufte Texterarbeitung
* Gesprächs- und Schreibanlässe schaffen
* Textproduktion nach Vorgaben (mithilfe bestimmter sprachlicher Mittel)
* Schüler/innen prüfen eigene Texte auf Vorhandensein bestimmter sprachlicher Mittel und beschreiben deren Funktion im Text
1. Haben Sie in Ihrem Studium schon Situationen erlebt, in denen Ihnen die Sprache des Fachs Schwierigkeiten bereitet hat? Was hätte Ihnen in den jeweiligen Situationen geholfen? Diskutieren Sie mit Ihren Gruppenmitgliedern und sammeln Sie dabei weitere Ideen, wie Ihre zukünftigen Schüler/innen bei der Rezeption (Lesen/Zuhören) und bei der Produktion (Schreiben/Sprechen) sprachlich gefördert werden können.

1. Sistermann, R. (2012). Weiterdenken. Philosophie/Ethik. Band C. Oberstufe. Braunschweig: Schroedel. S. 142 (Thema: Ethik weiterdenken – Standpunkte beziehen). [↑](#footnote-ref-2)
2. Ebd., S. 124 (Thema: Der Mensch im Kampf ums Dasein – Darwin). [↑](#footnote-ref-3)
3. Ebd., S. 60 (Thema: Einführung in die Wissenschaftstheorie – Francis Bacon). [↑](#footnote-ref-4)
4. Ebd., S. 146 (Thema: Gehirn und Bewusstsein). [↑](#footnote-ref-5)
5. Ebd., S. 31 (Thema: Einführung in die Ethik – Artur Schopenhauer). [↑](#footnote-ref-6)
6. Ebd., S. 26 (Thema: Einführung in die Anthropologie – Sigmund Freud und Simone de Beauvoir). [↑](#footnote-ref-7)
7. Ebd., S. 190 (Thema: Begründung und Legitimation ethischen Handelns). [↑](#footnote-ref-8)